

Schweizer Illustrierte, Die Besten, 12. Juni 2006

## **Sprungbrett für das grösste Parkett**

Manuela Herzog

**Ein Drittel der 59 Galerien sind an der LISTE 06 zum ersten Mal dabei. Highlights der Entdeckermesse sind die Zürcher Mickry 3 und GRRRR alias Ingo Giezendanner.**

In beklecktesten Bluejeans und Streifenpullis werfen sich Mickry 3 vor ihrem neuesten Werk (Adoption von Rubens "Suzanne et les Vieillaeds") in Pose. Erstmals von sich reden gemacht haben Nina von Meiss, 27, Dominique Vigne, 24, und Christina Pfander, 25, vor fünf Jahren mit ihrem M3-Supermarkt- einer Werbewunderwelt aus Karton und Papiermaché. Diesem Material sind die Absolventinnen der Zürcher F+ F Kunsthochschule (1998-2002) treu geblieben. An der LISTE durch die Basler Groeflin Maag Galerie vertreten, zeigen sie alte Meister, neu interpretiert. Während ihres letztjährigen Atelier-Stipendiums in Paris kam die Idee. "Kunst ist für sie ein Ventil. TV und Medien werfen uns so viel an den Kopf. Im Atelier lassen wir alles wieder raus", sagt Dominique Vigne. Die sieben reliefartigen Kunstwerke aus papiermaché überraschen mit poppigen Farben und versteckten zeitgenössischen Elementen. Den kitschigen Himmel auf der "Fröstelnden Venus" etwa kreuzt ein Kondensstreifen. Und Suzanne ist wie die Alten mit Sternen übersät, die im UV-Licht leuchten. "Runde Formen wie Haut und Tuch mit Ecken und Kanten zu abstrahieren hat uns besonders gereizt", erklären die Künstlerinnen. Von vorne betrachtet entsteht ein faszinierender Trompe-l'œil-Effekt. "Die Tiefe der Reliefs heben wir mit Farbe hervor".